
PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Hörfilmpreis erstmals in vier Kategorien vergeben

Auszeichnungen gehen an „Licht“, „Rabbi Wolff“, „Landgericht“ und „Wendy“ – Publikumspreis für „In aller Freundschaft“

Berlin, 21. März 2018 Der Deutsche Hörfilmpreis 2018 wurde am Dienstagabend in Berlin vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) in vier Kategorien vergeben. Der bewegende Zweiteiler „Landgericht – Geschichte einer Familie“ erhielt die Auszeichnung in der Kategorie TV. Die Laudatorin **Lisa Martinek** übergab den Preis an **Christiane Müller** vom ZDF. Begleitet wurden sie von Schauspieler **Alexander Beyer** und Drehbuchautorin Heide Schwochow. Das Audiodeskriptions-Team wurde durch Alexander Fichert, Frank Höhle, Roswitha Röding, Anke Nicolai und Susanne Grawe vertreten.

In der Kategorie Kino ging der Hörfilmpreis an das historische Drama „Licht“. Der Schauspieler **Daniel Krauss** hielt die Laudatio und überreichte den Preis an die Produzentin **Martina Haubrich**, Regisseurin **Barbara Albert** sowie **Reno Koppe** vom farbfilm verleih. An deren Seite stand das Audiodeskriptions-Team mit Susanne Linzer-Elsässer, Evelyn Sallam, Holger Stiesy, Marina Behnke und Martina Wiemers.

Erstmalig wurde der Preis auch für die beste Audiodeskription in den Kategorien Dokumentation und Kinder-/Jugendfilm vergeben. Die Kinoproduktion „Wendy – Der Film“ konnte sich in der Kategorie Kinder-/Jugendfilm durchsetzen. Den Preis nahmen **Jochen Cremer** und **Eva Holtmann** von Bantry Bay Productions gemeinsam mit Hauptdarstellerin **Jule Herrmann** aus den Händen von Schauspieler und Laudator **Florian Bartholomäi** entgegen. Das Audiodeskriptions-Team, vertreten durch Alexander Fichert und Petra Kirchmann, freute sich gleichermaßen über die Auszeichnung und die kleinen Preisrepliken, die an die Gewinnerteams verteilt wurden. In der Kategorie Dokumentation erhielt Basis Berlin Postproduction GmbH für die Kinoproduktion „Rabbi Wolff“ die Auszeichnung. Jury-Mitglied **Dr. Alice Brauner** hielt die Laudatio und überreichte den Preis an Regisseurin **Britta Wauer**. An ihrer Seite standen Kai Lillich und Sabine Falkenberg vom Audiodeskriptions-Team.

Vergeben vom Deutschen Blinden-
und Sehbehindertenverband e.V.

Die Auszeichnung, die bereits zum 16. Mal an herausragende Hörfilme verliehen wird, hat in diesem Jahr einen eigenen Namen erhalten. In Anlehnung an den Begriff Audiodeskription (AD), der die Beschreibung von audiovisuellen Medien für blinde und sehbehinderte Menschen benennt, wurde die Gewinner-Trophäe im Rahmen der feierlichen Gala auf den Namen **ADele** getauft.

Im Anschluss an die Verkündung der letzten Jury-Entscheidung wurde der begehrte Publikumspreis an die MDR-Produktion „In aller Freundschaft; Folge 773: Mach's gut Nick“ vergeben. Georg Schmolz und Jana Brandt vom MDR sowie Regisseurin **Heidi Kranz** nahmen den Preis gemeinsam mit den Schauspieler/innen **Isabel Schosnig**, **Jonah Rausch** und **Jascha Rust** entgegen. Das Audiodeskriptionsteam wurde durch Susi Kirsten, Anja Köhler, Gabriele Reichelt und Susanne Willnow vertreten. Überreicht wurde der Publikumspreis von Schauspielerin **Sina Tkotsch**.

Die diesjährige Jury tagte erstmals unter dem Vorsitz des langjährigen Mitglieds Hans-Joachim Krahl. Neu mit dabei war die Bundesbehindertenbeauftragte und zwölffache Paralympics-Gewinnerin **Verena Bentele**. Zusammen mit Regisseurin und Produzentin **Feo Aladag**, der Produzentin **Dr. Alice Brauner**, der Bundestagsvizepräsidentin **Claudia Roth**, der Schauspielerin **Brigitte Grothum** und Schauspieler **Roman Knížka** sowie Filmredakteur **Lars-Olav Beier** (Der Spiegel) und Reinhard Glawe (Bert Mettmann Stiftung) wählte sie für den 16. Deutschen Hörfilmpreis die Gewinner aus. Moderator und Filmexperte **Steven Gätjen** führte wie im Vorjahr durch den Abend. Neben den bereits genannten Gästen waren zahlreiche Prominente aus Film und Fernsehen, Wirtschaft und Politik vertreten, darunter auch die Schauspieler/innen **Mario Adorf**, David Bredin, **Julia Bremermann**, Guido Broscheit, Merle Collet, **Catherine Flemming**, Maren Gilzer, **André Hennicke**, **Judith Hoersch**, Jeremias Koschorz, Béla Gabor Lenz, Livia Matthes, Kristin Meyer, Jörg Moukaddam, **Mercedes Müller**, **Henriette Richter-Röhl**, **Tobias Schenke**, Esther N. Seibt, Stephanie Stremmer, Henning Vogt, Jonathan Elias Weiske, Patrick Winczewski, und die Regisseure Lars Montag, Oliver Kienle und Claus Räfle. Auch der Intendant des Norddeutschen Rundfunks **Lutz Marmor**, **Christine Berg** und **Frank Völkert** von der FFA Filmförderungsanstalt, **Kerstin Griese**, Parlamentarische Staatssekretärin beim

Vergeben vom Deutschen Blinden-
und Sehbehindertenverband e.V.

Bundesminister für Arbeit und Soziales, **Wolfgang Angermann**, Präsident der Europäischen Blindenunion (EBU) sowie **Kathrin Budde**, Vorsitzende Bundestagsausschuss für Kultur und Medien, **Ursula Groden-Kranich**, MdB (CDU) sowie **Manuela Schmidt**, Vizepräsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses, waren unter den Gästen.

Die Berliner Folk-Band **Mighty Oaks** setzte mit ihrem exklusiven Auftritt die musikalischen Highlights während der Gala, die zum dritten Mal im Berliner Kino International stattfand.

Hörfilme ermöglichen es blinden und sehbehinderten Menschen, Filme als Ganzes wahrzunehmen und zu genießen. Diese Filme sind mit einer Audiodeskription (AD) versehen, die in knappen Worten zentrale Elemente der Handlung sowie Gestik, Mimik und Dekor beschreibt. Diese Bildbeschreibungen werden in den Dialogpausen gesprochen.

Die Aktion Mensch fördert den Deutschen Hörfilmpreis, der seit 2002 vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV) verliehen wird. Hauptsponsoren sind die forschenden Arzneimittelhersteller Pfizer Deutschland und Novartis Pharma GmbH. Weitere Sponsoren und Partner sind die Blindenstiftung Deutschland, Optimahl, Brähler Convention, Deutsche Bank, PR Sugar und DS Automobiles.

Weitere Informationen und Bilder unter: www.deutscher-hoerfilmpreis.de



Besuchen Sie den Deutschen Hörfilmpreis auch auf facebook!

www.facebook.com/Deutscher.Hoerfilmpreis

Pressekontakt:

Entertainment Kombinat GmbH

Boxhagener Str. 106, 10245 Berlin

Vergeben vom Deutschen Blinden-
und Sehbehindertenverband e.V.

Jasmin Knich und Klaudia Kelleh

Fon: 030 / 297729 – 38

Fax: 030 / 29 77 29 – 77

E-Mail: j.knich@entertainmentkombinat.de und k.kelleh@entertainmentkombinat.de

Kontakt:

Deutscher Hörfilmpreis

c/o Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV)

Claudia Schaffer/ Projektleitung Deutscher Hörfilmpreis

Rungestraße 19, 10179 Berlin

Fon: 030 / 285387 – 282

Fax: 030 / 285387 – 200

E-Mail: c.schaffer@dbsv.org